

Anfrage an den
Herrn Bezirksvorsteher,
eingebracht in der Sitzung
der Bezirksvertretung
Wien-Donaustadt am 18.03.2020

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Die Stadt Wien hat für die Jahre 2019 und 2020 bekanntlich einen Fördertopf in der Höhe von 2,3 Millionen Euro eingerichtet, um Projekte der Bezirke zu unterstützen, welche darauf abzielen, das städtische Kleinklima positiv zu beeinflussen und unseren Lebensraum Stadt „kühler zu machen“.

80% der für den Bezirk dafür anfallenden Kosten übernimmt die Stadt – es stehen für jeden Bezirk bis zu € 100.000 an Fördermitteln zur Verfügung.

Die Freiheitlichen Bezirksräte in Donaustadt stellen dazu folgende Fragen und ersuchen um eine konkrete Antwort zu jedem Punkt.

- 1.) Hat Donaustadt bereits solche Projekte eingereicht?
Wenn nein, warum wurden sie als verantwortlicher Bezirksvorsteher nicht im Sinne des Förderungsprojektes initiativ?
- 2.) Welche „hitzemindernden Projekte“ im Bezirk wurden bisher, zur Förderung eingereicht? Eine kurze Projektbeschreibung wird dazu freundlich erbeten.
- 3.) Welche „hitzemindernden Projekte“ im Sinne des Förderungsfonds, sind in Donaustadt für das Jahr 2020 zur Einreichung und Erlangung von Förderungsmitteln geplant? Es wird um kurze Projektbeschreibungen ersucht.
- 4.) Haben sie als Bezirksvorsteher konkrete, projektbezogene Maßnahmen vorgeschlagen bzw. zur Förderung eingereicht, welche die Umsetzung des in der BV-Sitzung vom 11.12.2019, einstimmig angenommenen Antrages 781309/19, zur hinkünftigen Sicherstellung der ausreichenden Bewässerung von Jungbäumen, dauerhaft gewährleisten?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
- 5.) Hat Donaustadt, insbesondere für das dauerhafte Überleben von neu zu errichtenden Straßenbegleitbäumen, sogenannte „Schwammstadt-Projekte“ zur Förderung eingereicht?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum wird diese äußerst nachhaltige, moderne Maßnahme des Regenwassermanagements im Bezirk nicht verstärkt genutzt?

- 6.) Sind weitere „Schwammstadt-Projekte“ in absehbarer Zeit im Bezirk geplant?
Wenn ja, welche und wann ist die Umsetzung dieser geplant und wird dafür ein Förderungs- ansuchen im obigen Sinne eingereicht?
Wenn nein, warum nicht?
- 7.) Wie wichtig ist Ihnen als Bezirksvorsteher, das Kriterium der Dauerhaftigkeit solcher „kühlenden Projekte“, damit vor allem ein langfristiger Effekt der Stadtkühlung erreicht werden kann und wie setzten Sie sich persönlich für solche nachhaltigen Projekte ein?
- 8.) Sehen Sie es als Bezirksvorsteher im Bezirk geboten, in Donaustadt für besonders „hitzeexponierte“ Grätzeln auch Maßnahmen mit unmittelbar, nutzbaren „Kühlungseffekten“ umzusetzen?
Wenn ja, mit welcher Begründung, wo und welche?
Wenn nein, warum nicht?

Ronald REPPER
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann